

# „Männer sind wunderbar“

Marianne Rosenberg begeistert rund 2500 Zuschauer bei Konzert von BZ und Heide-Park

Von Stefanie Note-Buß

**Soltau.** Einen ausgelassenen und stimmungsvollen Abend erlebten die rund 2500 Besucher des Marianne-Rosenberg-Konzertes am Sonnabend in der Eventhalle des Soltauer Heide-

Parks. Präsentiert wurde die Schlagerikone von der Böhme-Zeitung und dem Freizeitpark.

Die Berliner Kultmusikerin und ihre ausgezeichnete Band überraschten die begeistertsten Zuhörer mit ungewöhnlichen Neuinterpretationen ihrer Hits

aus den vergangenen Jahrzehnten – wie einer Dance-Version von „Lieder der Nacht“. Für Jubel und Amüsement sorgte auch die mit dem Fazit „Männer sind etwas Wunderbares“ eingeleitete Darbietung von Herbert Grönemeyers „Männer“, unterbrochen von einer witzigen Reggae-

Einlage durch den Bassisten Ken Taylor.

Lange Menschenschlangen vor dem Einlass deuteten bereits um 18 Uhr auf ein stark frequentiertes Ereignis hin. Die ersten Fans hatten sich schon frühzeitig angestellt, um sich Plätze in der ersten Reihe zu sichern. Nachdem sie die begehrten Plätze ergattert hatten, harrten sie dort geduldig die nächsten zwei Stunden bis zum Konzertbeginn aus, um Marianne Rosenberg aus der Nähe erleben zu können. Während DJ Mike vom Heide-Park ab 19 Uhr den Besuchern die Wartezeit mit deutschsprachiger Pop-Musik und bekannten Schlagern verkürzte, sang das bunt gemischte Publikum, das sich aus allen Altersgruppen zusammensetzte, die allseits bekannten Liedtexte mit und tanzte gut gelaunt.

Um 20 Uhr war es dann endlich soweit. Unter Jubel, „Marianne“-Rufen und tosendem Beifall betraten Marianne Rosenberg und ihre Band die Bühne. Die Sängerin eröffnete ihr zweiwöchiges Programm mit dem gleichnamigen Titelsong ihres im vergangenen Jahr erschienenen Albums „Für immer wie heute“, gefolgt von einem Klassiker in neuem Gewand: „Marleen“. Nach einigen Begrüßungsworten seitens Marianne Rosenbergs erfreute sie ihr Publikum mit „Liebe kann so weh tun“.

Die Chemie zwischen den Zuhörern, der Sängerin und ihrer Band stimmte von Anfang



Marianne Rosenberg begeisterte am Sonnabend im Heide-Park Soltau mit ihrem Programm „Für immer wie heute“. Fotos: sn

an. Die Konzertbesucher zeigten sich von dem Dargebotenen begeistert. Neben ihren eigenen, mal besinnlichen, mal temporeichen Hits sang Marianne Rosenberg auch bekannte Lieder anderer deutscher und internationaler Musiker, beispielsweise „Junimond“ von Rio Reiser oder „Jedermann“, eine deutschsprachige Variante von Barry Whites, „You're the first, the last, my everything“. Spätestens bei ihrem Kult-Hit „Er gehört zu mir“, dem Höhepunkt des Konzertes, kochte die Stimmung, waren die Hände oben, sangen,

klatschten und tanzten alle. Der anschließende Dank der Künstlerin für den anhaltenden Erfolg dieses Liedes nahm das Auditorium enthusiastisch auf.

Das Publikum erlebte insgesamt einen gelungenen, abwechslungsreichen Abend. Marianne Rosenberg, der man ihre lange Bühnenerfahrung anmerken konnte, verstand es, durch ihr Auftreten und ihren Gesang zu fesseln und mitzureißen. Die gute Stimmung übertrug sich auf anschließende Beachparty in der Eventhalle, bei der die Besucher kräftig weiterfeierten.



Im Anschluss an das Konzertereignis nutzten die Besucher bei der Beachparty in der Eventhalle des Heide-Parks Gelegenheit, bis in die frühen Morgenstunden zu tanzen und zu feiern.

# „Ausgezeichnete Botschafter“

Leuchtende Fontänen: Mehr als 2000 Besucher fasziniert

**wu Soltau.** Wasserspiele haben ihren eigenen Reiz. Nicht umsonst war in Barock und Rokoko die Anlage von Wasserspielen beliebt. Doch wenn zu Fontänen auch noch die passenden Lichteffekte und die stimmungsvolle Musik hinzukommen, ist das ein besonderes Vergnügen. Das bewiesen die Leuchtenden Fontänen der Sol-

tauer Feuerwehr am Sonnabend. Die gut 30 „Wassermänner“ der Feuerwehr boten zu ihrem 50. Jubiläum eine gelungene Show und faszinierten damit mehr als 2000 Menschen im Halifax.

Als „ausgezeichnete Botschafter“ für Soltau würdigte Bürgermeisterin Christa Erden zuvor beim offiziellen Empfang

der Stadt die Gruppe. „Wir alle, die Stadt und ihre Bürger, sind sehr stolz auf die Leuchtenden Fontänen und auf unsere Feuerwehr“, betonte sie. „Alles, was unsere Feuerwehr anfasst, hat Hand und Fuß, ist gekonnt, professionell, präzise, technisch versiert, beeindruckend und zuverlässig.“

Die Bilanz der „Wassermänner“ könne sich sehen lassen: An 66 verschiedenen Orten zeigten die Leuchtenden Fontänen in 257 Vorstellungen ihr Können. Nach einer Hochrechnung wurden diese von rund 1,5 Millionen Zuschauern besucht. Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass die Wasserspiele überregional bekannt seien, nicht nur bundesweit, sondern auch im Ausland aufzutreten seien. Aus den Gastspielen seien zahlreiche Freundschaften entstanden.

„Ihr Erfolg gründet sich auf Ihr Können, liegt aber ebenfalls in Ihrem Zusammenhalt und der guten Kameradschaft, dem guten Geist in der Truppe, begründet“, hob Christa Erden den Teamgeist in der Fontänen-gruppe hervor. „50 Jahre Leuchtende Fontänen, das ist eine ein halbes Jahrhundert währende Erfolgsgeschichte.“ Was vor 50 Jahren aus einer Stammtischidee geboren worden sei, „hat sich längst zu einer professionellen Show aus Wasser, Licht und Musik entwickelt“, stellte



Das Elektrikteam der Wasserspiele weihte bei der Sommernacht im Halifax die neue digitale Lichtsteueranlage ein. Fotos: wu

die Bürgermeisterin fest.

Auch Ortsbrandmeister Uwe Quante würdigte das Engagement der Fontänen-gruppe und den gekonnten spielerischen Umgang mit Wasser, Ton und Licht: „Die Ortswehr ist stolz auf ihr Aushängeschild.“

Ihr Können stellten die „Wassermänner“ dann am Abend eindrucksvoll mit einer Zeitreise durch 50 Jahre im Halifax unter Beweis. Die Sinfonie aus Wasser, Licht und Musik begeisterte die Zuschauer. Meterhoch wuchsen die Wassersäulen in den nächtlichen Himmel oder tanzten auf dem See, sorgten dabei für ein gigantisches Farbenspiel. Den Abschluss bildete ein Feuerwerk, gestaltet von der Dorfmarkter Feuerwehr, die mit ihren Wasserspielen beim Strandfest vor 50 Jahren den Impuls für die Gründung der Soltauer Fontänen-gruppe gegeben hatte.



Ein faszinierendes Erlebnis war das Zusammenspiel von Wasser, Licht und Musik im Halifax.



Jürgen Nohdurft als technischer Leiter der Fontänen-gruppe übergibt beim gestrigen Frühschoppen das erste Exemplar der Chronik an Bürgermeisterin Christa Erden.